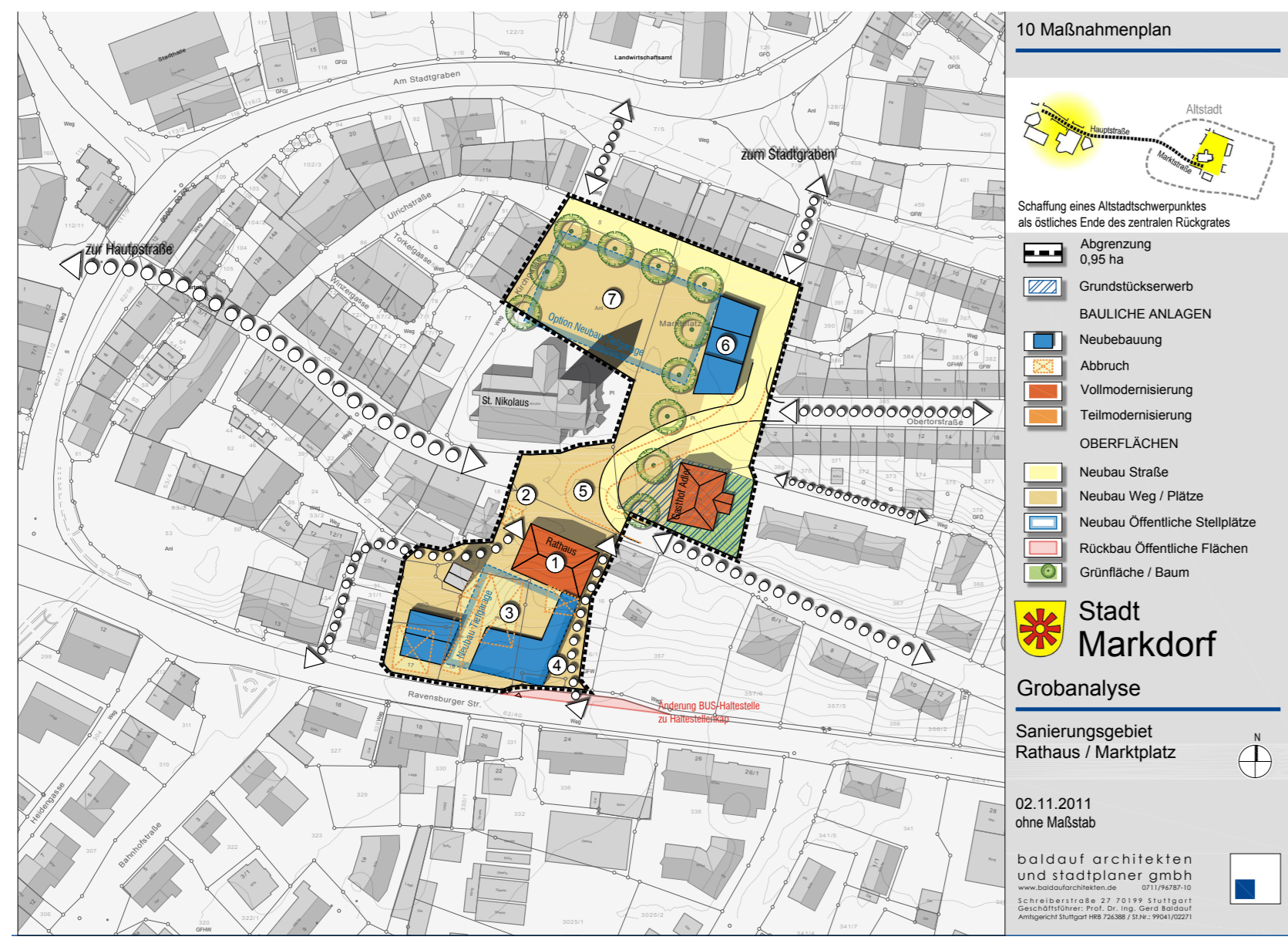


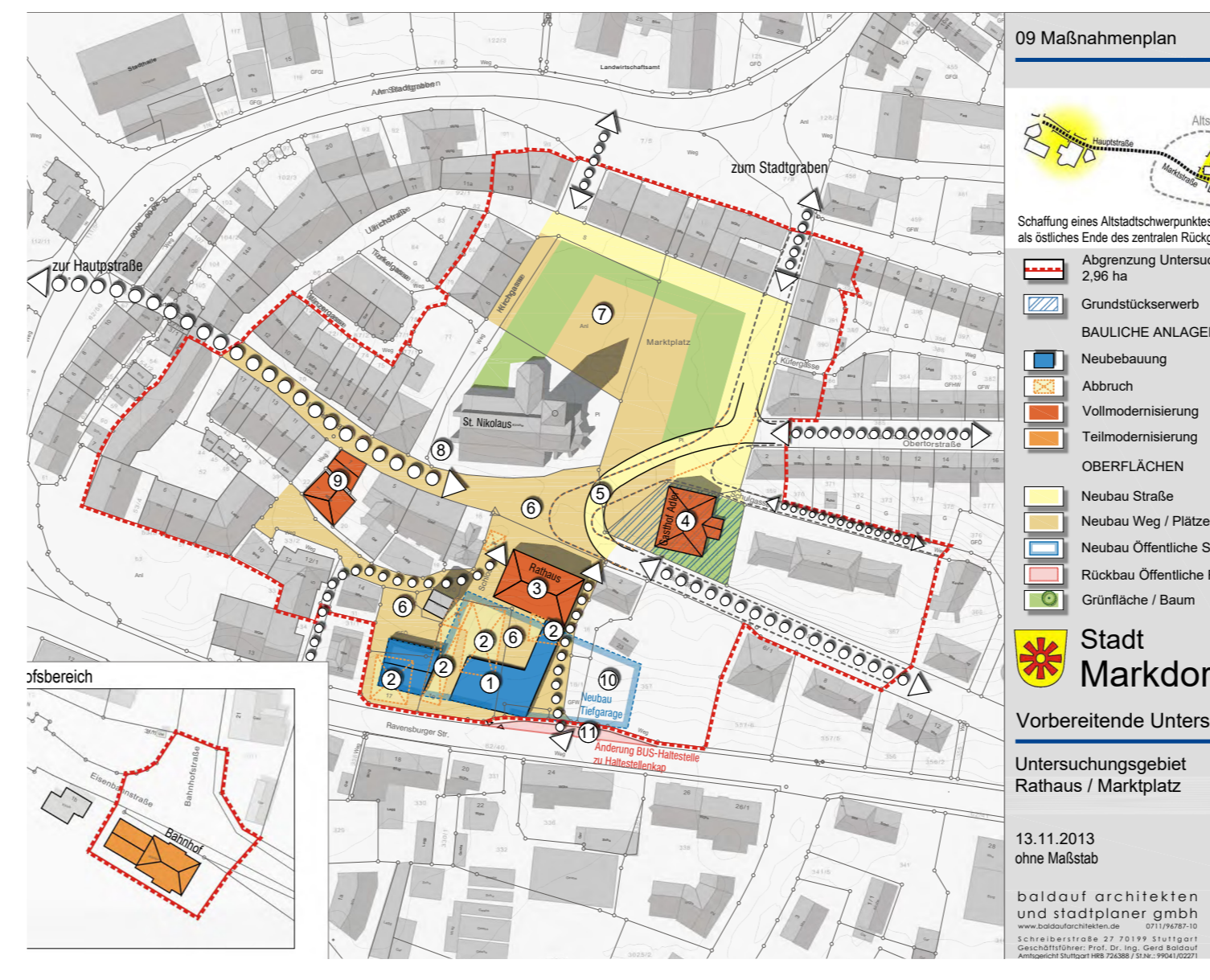
Maßnahmenplan 2011



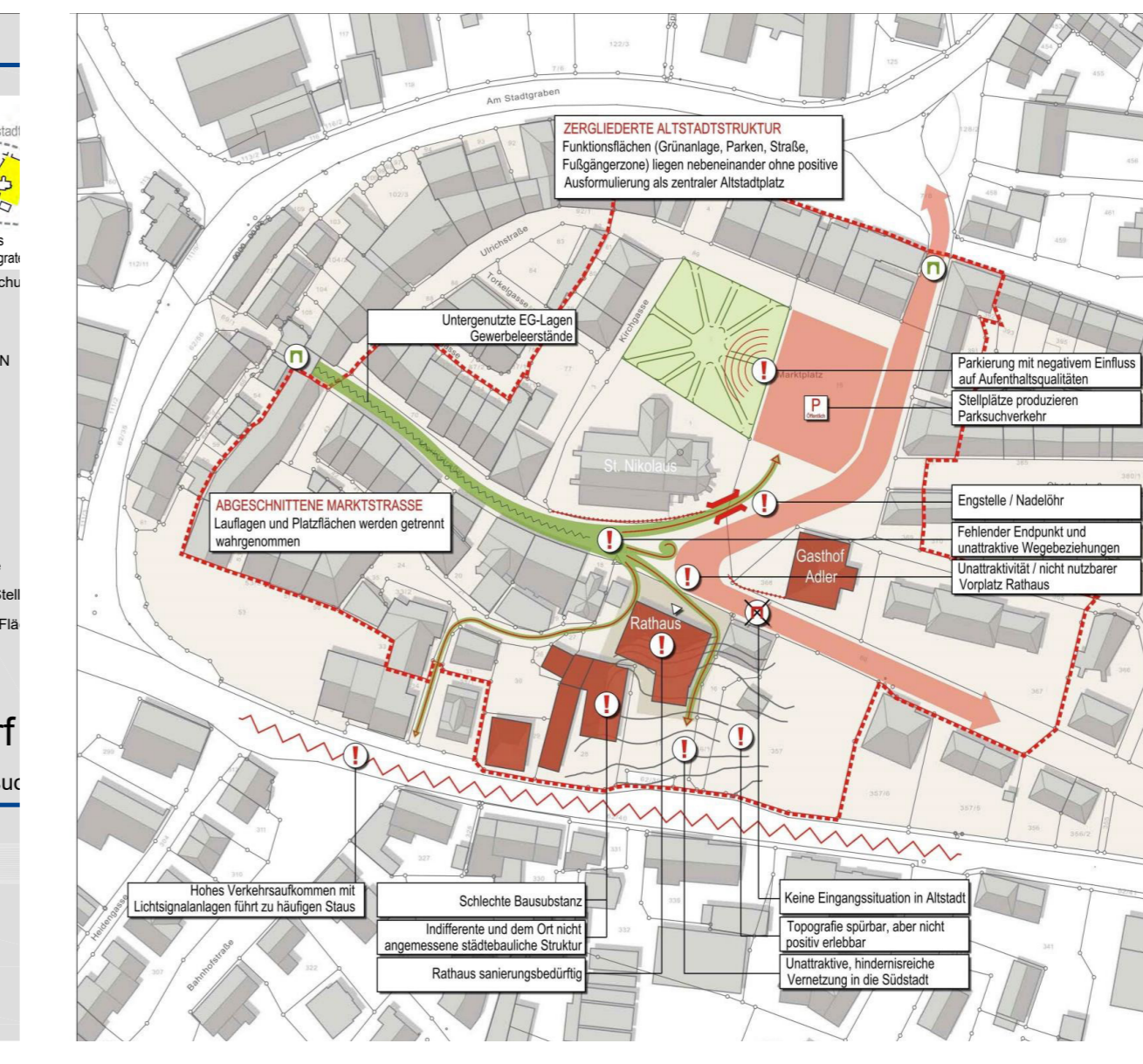
Neuordnungskonzept



Maßnahmenplan 2013



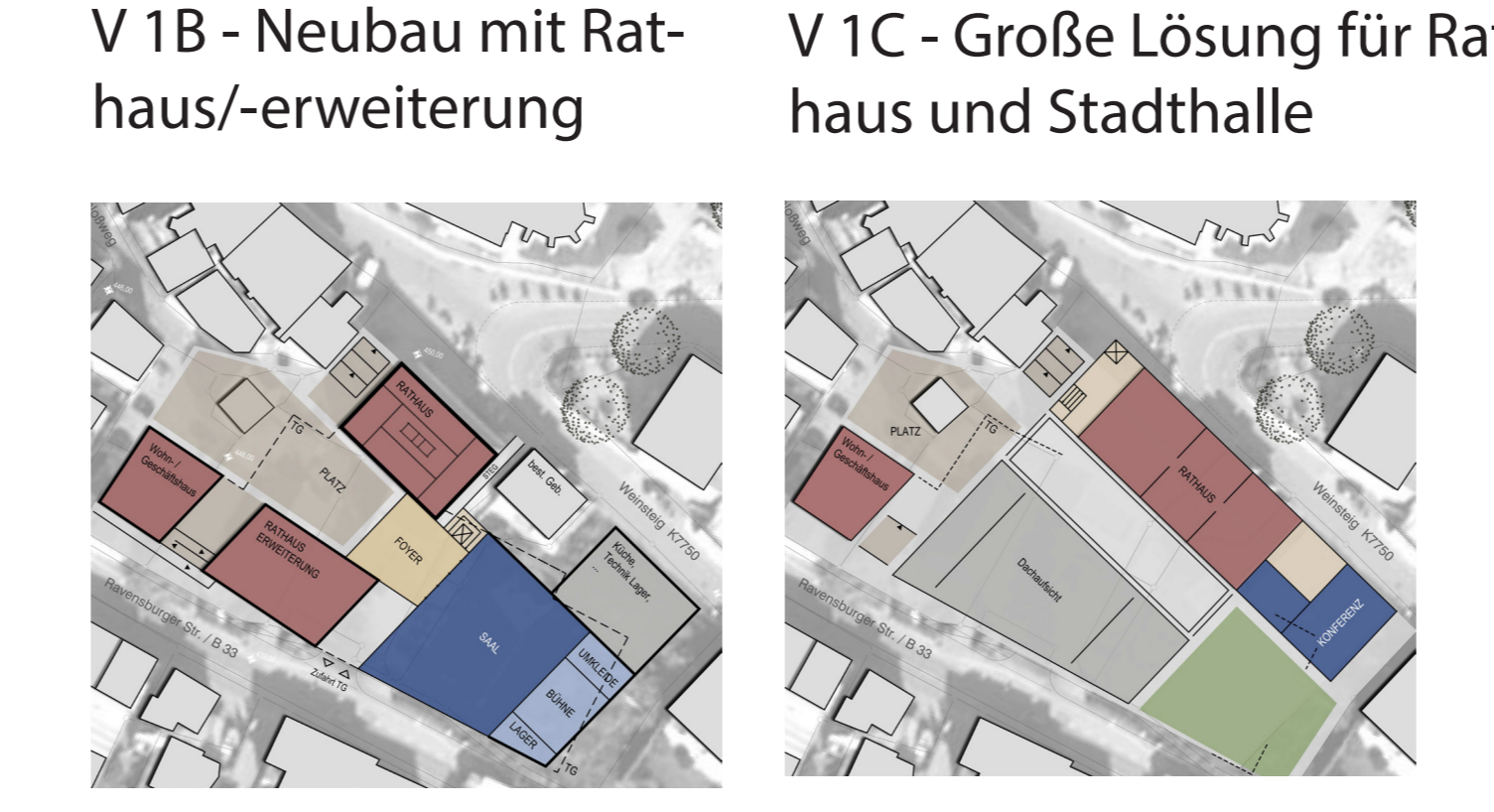
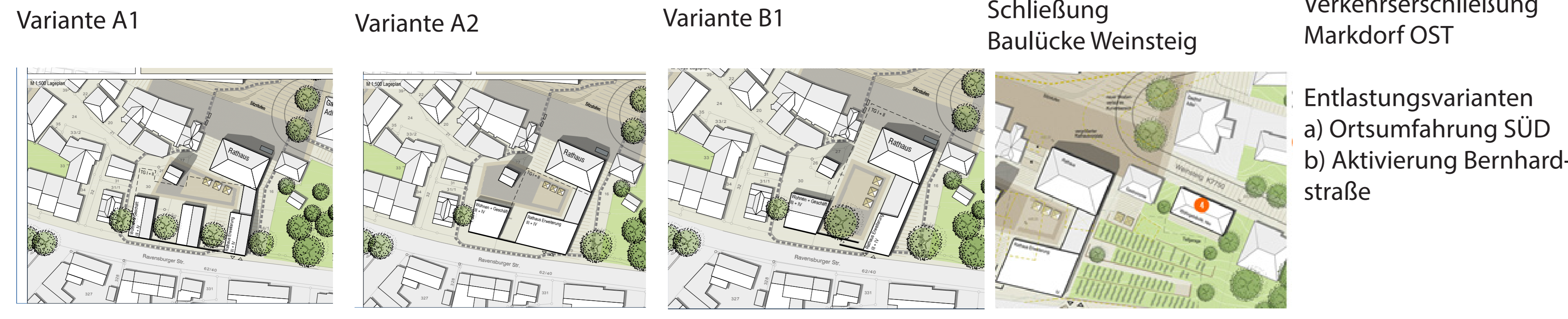
Grobanalyse Mängel und Konflikte



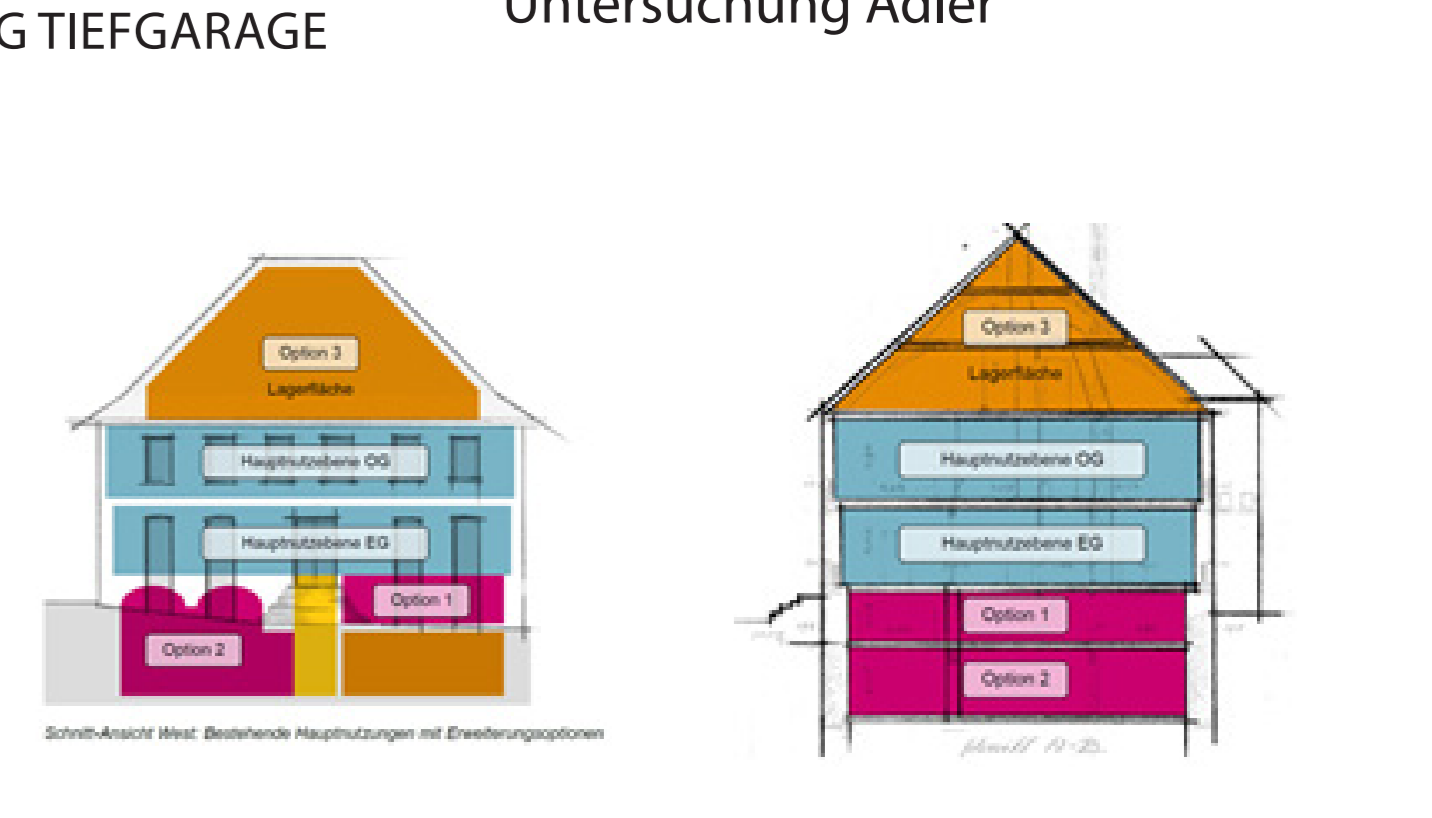
(Nicht) Verfestigte Vorgaben



erklärtes ZIEL: zukunftsfähiges Rathaus



26.10.2015 BÜRGERINFORMATION: WETTBEWERBSERGEBNIS RATHAUSAREAL MIT OPTION RATHAUS IM BISCHOFSSCHLOSS

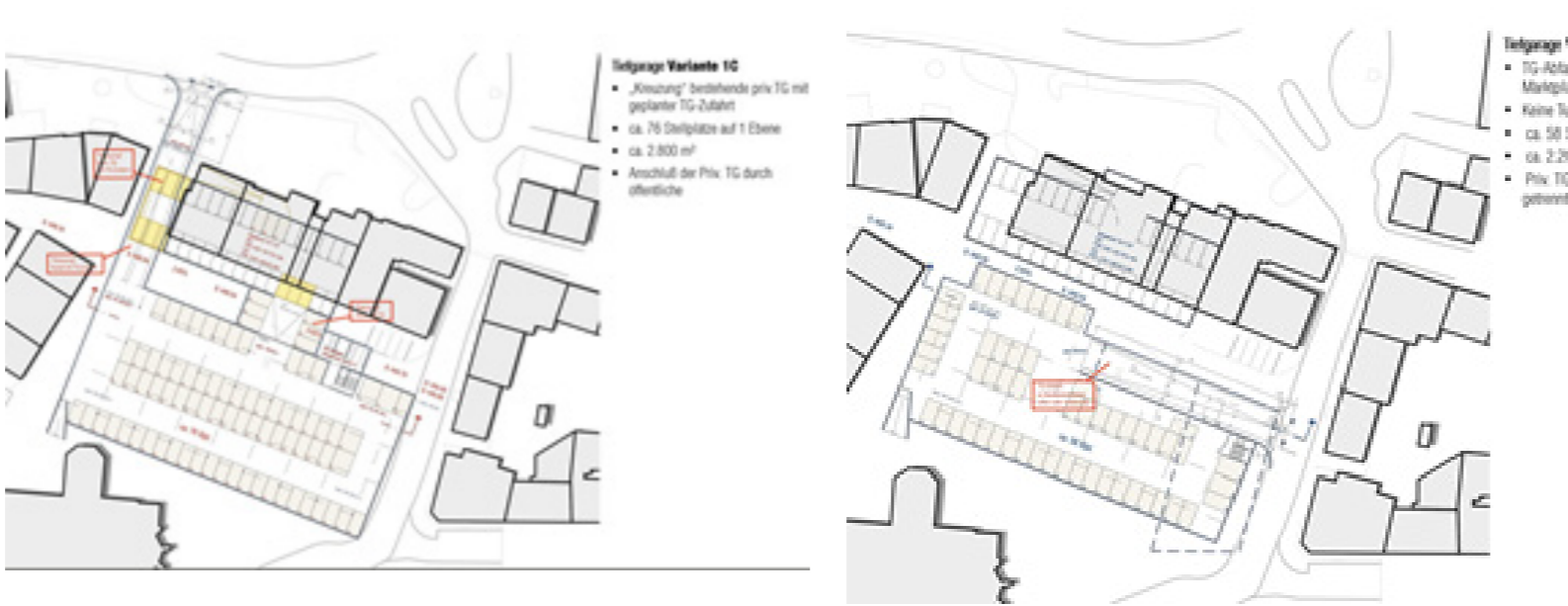
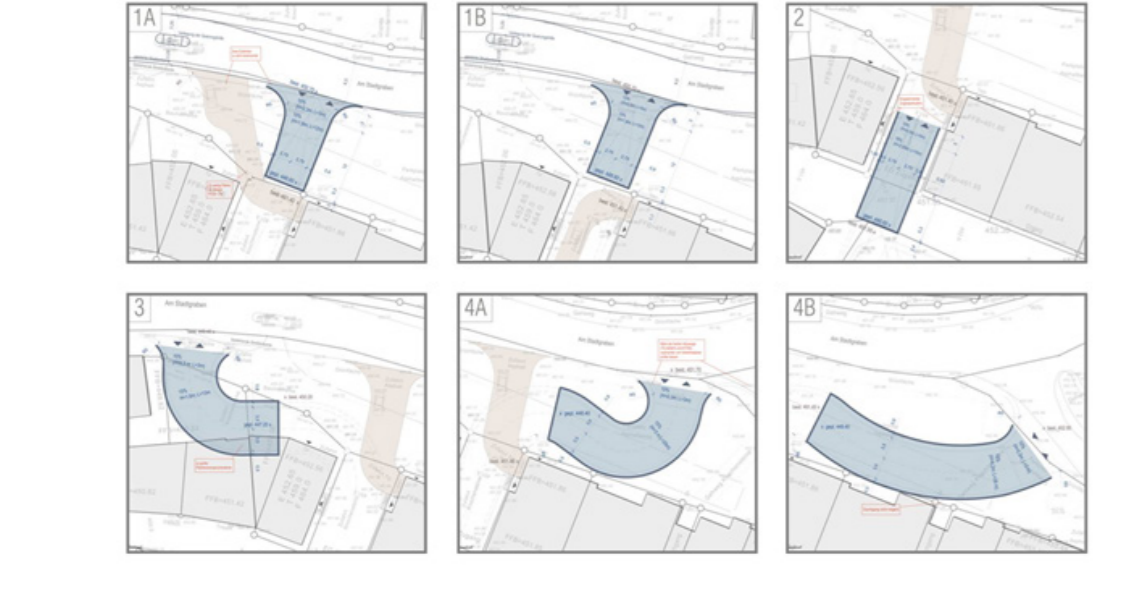


2011/2012 Tiefgarage unter Marktplatz 6 Varianten

Bürgersaal auf dem Marktplatz

2013/2014 V 1A - Neubau Stadthalle ohne Rathaus V 2A - Neubau Stadthalle V 2B - Anbau Konferenz und Bühne V 2C - Ergänzungsmaßnahmen

2015/2016 V 1 - Nutzungsschwerpunkt Wohnen V 2 - Nutzungsschwerpunkt Markt + Pflegewohnheim V 3 - Nutzungsschwerpunkt Markt + Pflegeheim V 4 - Verwaltungsgebäude Sparkasse Boddensee



09.10.2012 | einstimmig Städtebaulicher Entwicklungsabschnitt Rathausareal: Beschluss zur Beauftragung der Grundlagenermittlung

03.12.2013 | einstimmig Programmaufnahme Städtebauförderung: 4,6 Mio. € für die Realisierung der Sanierungsziele des Gebiets „Rathausareal“ davon: 2,6 Mio. € für den Grunderwerb des Bischofsschlosses

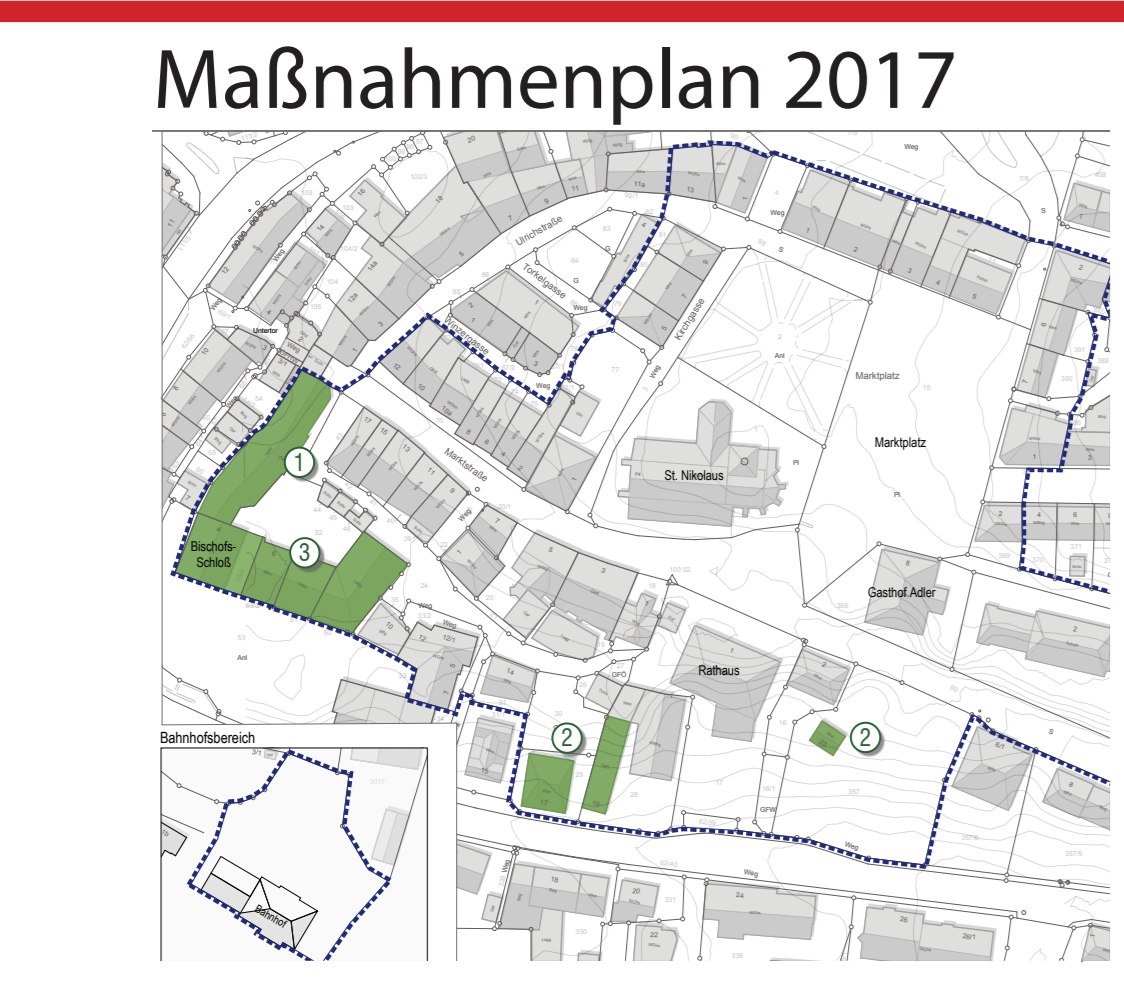
14.12.2014 | einstimmig Städtebaulicher Entwicklungsabschnitt Rathausareal - Beratung und Beschlussfassung

15.12.2015 | 19 Ja zu 4 Nein (1 Enthaltung) Bischofsschloss: Machbarkeitsprüfung Rathausnutzung Beschluss: Vorbereitung weitere planerische Umsetzung, Eintritt in die Kaufverhandlungen um das Bischofsschloss

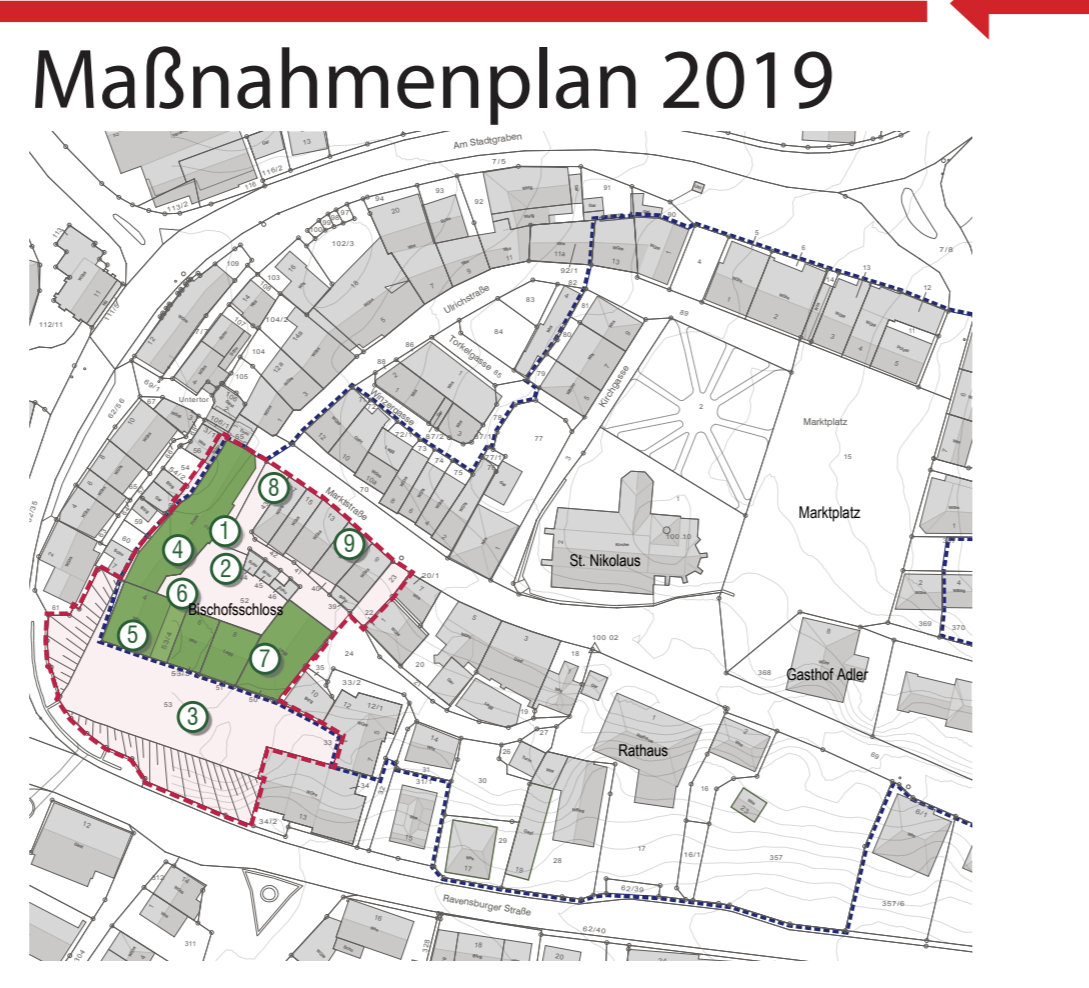
15.03.2016 | einstimmig „Nachnutzung Rathausareal“: Beschlussfassung über die Beauftragung zur Durchführung der städtebaul. Projektentwicklung

31.05.2016 | einstimmig Rathaus im Bischofsschloss: Verfahren und Zeitplan Wettbewerbsauslobung

14.02.2017 | 22 Ja zu 1 Nein (0 Enthaltungen) Bischofsschloss: Kenntnisnahme Wettbewerbsergebnis, Beauftragung (LP 1-5) | Kosten Tiefgaragen-Sanierung losgelöst



16.12.2018 BÜRGERENTSCHEIDUNG
JA 50,05 %
NEIN 49,95 %



03/ 2019 BÜRGERDIALOG
Klimafreundlich Wohnraum Stadthalle Verkehr
Hotel Fischerverbrauch Jugendangebote Vielzahl der Vereine Kantine / Aufenthaltsraum E-Mobilität
Wohnqualität Parken Begrünung
Demographischer Wandel
Digitalisierung Empfang
klimatisiert Tiefgarage Barrierefreiheit
Bürgerfreundlich Einladende Optik kurze Wartezeiten Lichtkonzept
Raumklima Bürgerbüro Sozialräume
Sanitäranlagen Kantine / Aufenthaltsraum Rettungswege
Arbeitsklima Außenbegrünung Jugendraum Tageslicht
kurze Wege Verbesserung Digitalisierung Mitarbeiterorientiert

22.10.2019 Gemeinderat

Sanierungsgebiet „Rathausareal“ - Beratung und Beschlussfassung:
Ohne Konzept: vorzeitige Beendigung des Projekts
> Rückzahlung ca. 2,6 Mio. € für die Grunderwerbe Bischofsschloss und Adlergebäude
> ersatzloser Verfall der ausgesprochenen weiteren Bewilligungen (ca. 2 Mio. €)

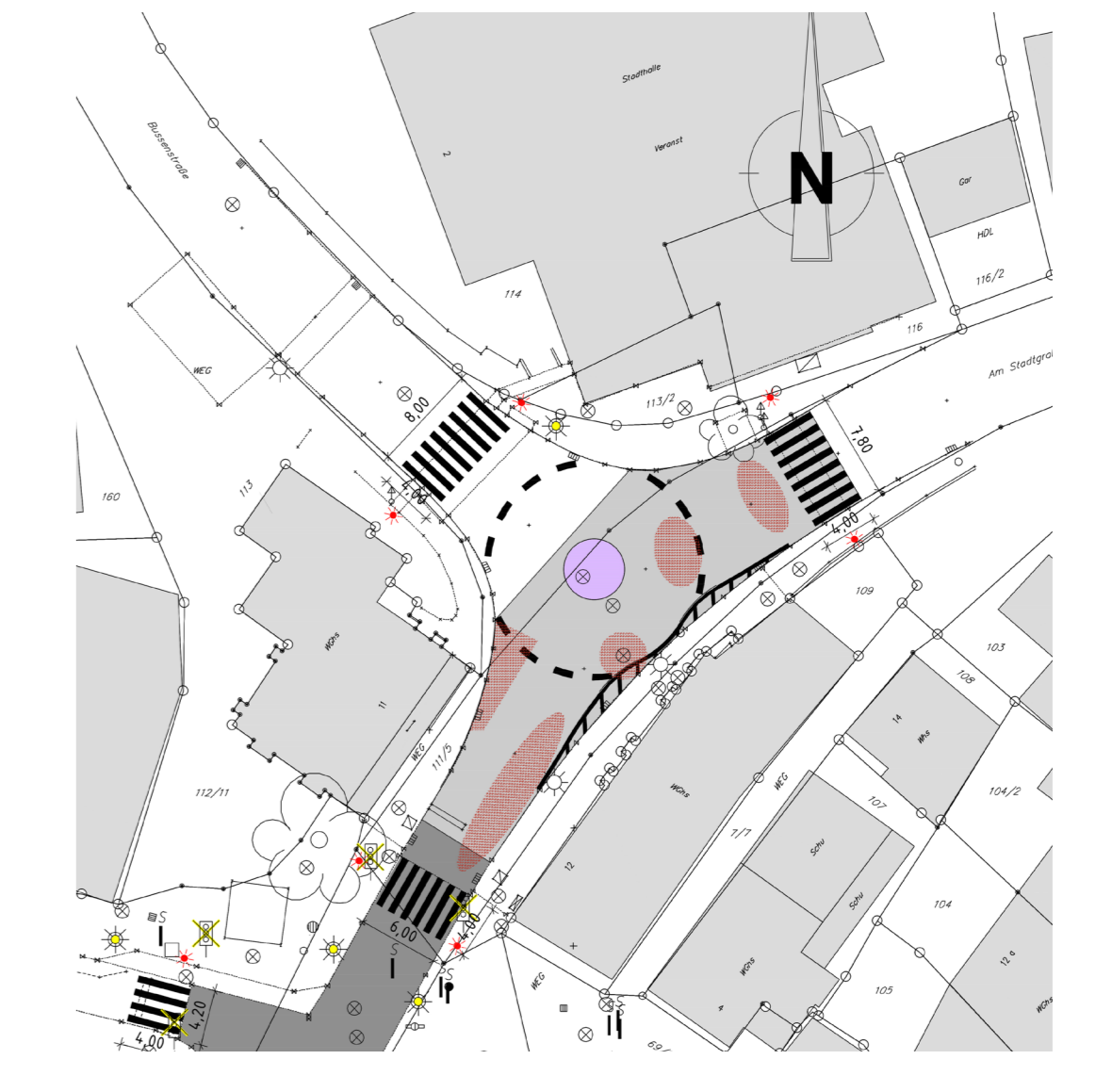
Lösungsansatz 1: Rathaus im Bestand - Schwerpunkt energetisch Erneuerung
- keine Erweiterung des Gebäudes
- Raumprogramm im Umfeld des bestehenden Rathauses / Nutzung vorhandener Bausubstanz
- energetische Aufwertung
- schrittweise Verwirklichung aus dem Wettbewerb des Büros Lieb erwägen: aktualisierung der Kosten

Lösungsansatz 2: Freimachung der rückwärtigen Bebauung als Vorbereitung späterer Neubebauungen
- erklärtes Sanierungsziel: Abbruch der Bebauung unterhalb des Rathauses
- spätere Nutzung / Bebauung unter Zustimmung des RP zurückstellen
- mögliche Förderung der Abbruchkosten und Gebäudesubstanzwerte (Anstieg in den letzten Jahren)
- aufrecht erhalten der bestehenden funktionierenden Nutzungen bis zum abschließenden Konzept
- weiteres vorrangiges Sanierungsziel: Nutzung der Fläche für stadtnahe Parkierungsmöglichkeiten

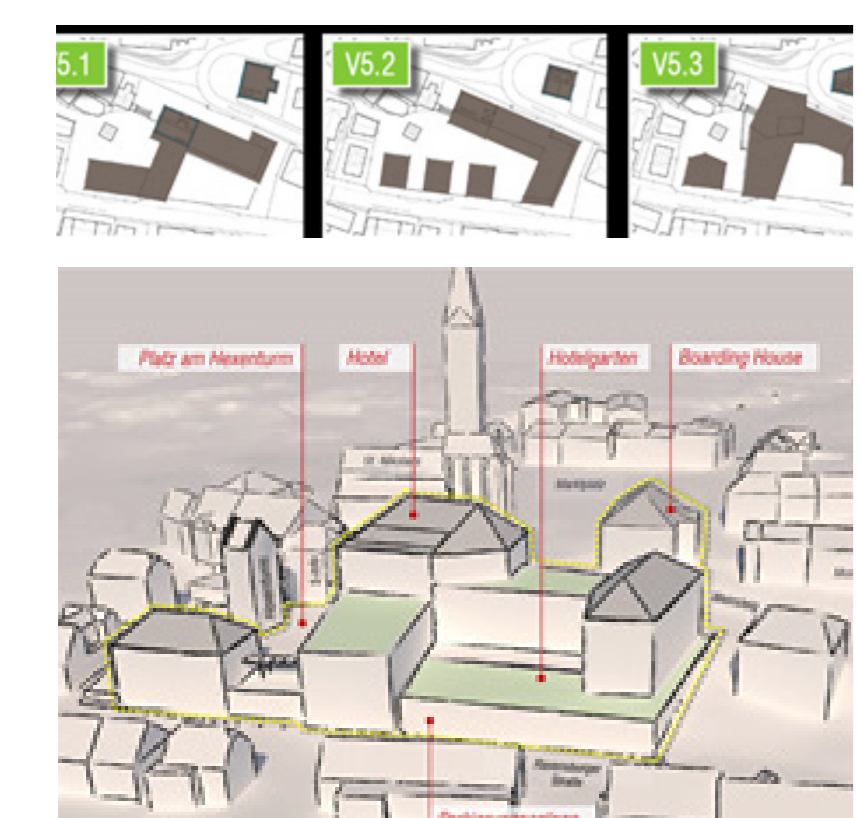
Lösungsansatz 3: Erstattungspflicht Bischofsschloss - sog. Wertansätze
Erstattungspflicht des geförderten Grunderwerbs Bischofsschloss (~3,8 Mio. € davon 60 % ~2,3 Mio. €)
> Nutzung im Rahmen von Gemeinbedarfseinrichtungen: Erstattungspflicht nur 50 %
> Vorteil aus dem geförderten Grunderwerb des historischen Baukörpers in Höhe ~1,15 Mio. €
> Mitteleinsatz aus den Förderungsprogrammen ohne grundlegende Modernisierungsmaßnahmen nicht darstellbar und vom Förderrahmen nicht mehr gedeckt.
> Aufbringung der Kosten einer einfachen Instandsetzung durch die Kommune
> Vorteil: Großteil der Grunderwerbskosten kann gefördert werden & Anmeldung des Projekts zu einem späteren Zeitpunkt in einem möglichen Folgeprogramm
Voraussetzung: reguläre Beendigung des Sanierungsverfahrens + Erfüllung gewisser Sanierungsziele
> Konsens mit den Mittelbewilligungsbehörden

Beschluss: 17 Ja zu 5 Nein (2 Enthaltungen)
1. Das Förderverfahren des Sanierungsgebietes „Rathausareal“ fortzuführen
2. Umsetzungskonzept der angedachten Maßnahmen unter Einbeziehung des Fördergebers
3. schonende Sanierung des Rathauses zur Beseitigung wesentlicher baulichen / funktionalen Mängel

Verkehrsführung / Stadthalle und Latscheplatz 2020



2017/2018 VS.1. - VS.4. Hotelnutzung



06.11.2018 | einstimmig Sachstandsbericht zur ÖPNV-Angebotsoptimierung in Markdorf (im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans)
- Zeitplan und Beteiligungsstruktur Städtebauliches Rahmenkonzept + Ablauforganisation Gestaltungsbeirat
- Bischofsschloss: Erklärung Bürgerbegehren für zulässig

17.10.2017 | 19 Ja zu 2 Nein (0 Enthaltungen) Bischofsschloss: Beschlussfassung zur Vergabe von Planungsleistungen | Beauftragung der Fachplanungsbüros LP 1-3

16.04.2019 | 20 Ja zu 0 Nein (2 Enthaltungen) Rathausareal: Rück- und Ausblick und Beschluss zu weiterem Bürgerdialog

ENDE BEWILLIGUNGSZEITRAUM SANIERUNGSGEBIET „RATHAUSAREAL“